Die Welt der Anne Frank (1929-1945)

Autor(en): **Baumer, Andreas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **1 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-883926

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Welt der Anne Frank (1929-1945)

Vom 10. bis 30. Juni findet im Waaghaus eine umfassende Ausstellung über "Die Welt der Anne Frank" statt. In Zusammenarbeit mit der Anne-Frank-Stiftung Amsterdam zeigt die Nederlandse Vereiniging Ostschweiz, "wie wir in schlechten Zeiten dazu neigen, Minderheiten als Sündenböcke abzustempeln" und schlägt damit eine Brücke auch zur schweizerichen Gegenwart.

Hat mit ihrem Tagebuch ein eindrückliches Zeitdokument geliefert: Anne Frank

Die Auseinandersetzung mit dem Faschismus hat derzeit Hochkonjuktur. Das könnte man zumindest meinen, betrachtet man die aktuellen Kino-, Theater- und Ausstellungsprogramme. "Schindlers Liste" ist ein Grosserfolg, zumindest was den kommerziellen Teil betrifft. "Peter Steffen, Neonazi", eine Produktion des freien Theaters "Bilitz" ist auf Ostschweizer Tournee. Auf der Studiobühne des Stadttheaters wird in der nächsten Saison "Die Welle" gespielt, ein Stück, das zeigt, wie eine ganz normale Schulklasse durch die raffinierte Rethorik ihres Lehrers nationalsozialistische Parolen übernimmt. Das KinoK zeigt "Stau – Jetzt geht's los", einen Film über Mitläufer in der Neonazi-Szene...

Gegen das Vergessen

Die Ausstellung "Die Welt der Anne-Frank" umfasst 544 Bilder mit Text, die auf transparenten, beleuchteten Wänden momentan weltweit in elf Sprachen durch 19 Länder reist. 1985 gestartet, zählt die Ausstellung heute jährlich 750'000 BesucherInnen. Nach der Schweizer Premiere in Lenzburg, wo rund 17'000 BesucherInnen gezählt wurden, ist St.Gallen die zweite Station in der Schweiz. Ziel der Ausstellung ist es, einen Beitrag gegen das Vergessen der Nazigreuel und gegen Geschichtsverdrehungsversuche der jüngeren Vergangenheit zu leisten.

Über das Schicksal des jüdischen Mädchens hinaus – Anne Frank wurde im Alter von fünfzehn Jahren von der Polizei aus ihrem Amsterdamer Versteck geholt und starb im März 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen – sollen die gesellschaftliche Vorgeschichte und die inneren Zusammenhänge des Nationalsozialismus aufgezeigt werden.

Bezüge zur heutigen Schweiz

Die beängstigenden Parallelen zum Hier und Jetzt werden offengelegt: Zu den Wahlerfolgen rechtsradikaler Politiker im In- und Ausland, zu den fremdenfeindlichen Anschlägen in jüngster Zeit und in nächster Umgebung, bis zum Jahre 1994, wo wir über den Beitritt der Schweiz zur Antirassismus-Konvention abstimmen müssen und wo die eidgenössischen Räte gleichzeitig die härtesten rassistischen Gesetze seit 1945 beschliessen! Das Kind Anne Frank, heute als Flüchtling im Land Schweiz, könnte demnächst ohne Gerichtsurteil (auf Verdacht) für Monate ins Gefängnis geworfen werden – falls das Referendum gegen die Zwangsmassnahmen gegen AusländerInnen scheitert.

Am Beispiel des Einzelschicksals von Anne Frank, die durch ihre Tagebücher zu posthumer Berühmtheit gekommen ist, wollen die AusstellungsmacherInnen in erster Linie eine junge Generation, die den Krieg nicht mehr selber erlebt hat, über die damalige Zeit informieren.

"Die SchülerInnen sollen erkennen, dass genauso, wie es damals normale Bürger geschafft haben, Hitler an die Macht zu bringen, es heute normale Bürger verhindern können, dass sich ähnliches wiederholt. Dazu ist es notwendig, unsere eigenen menschlichen Schwächen zu erkennen", heisst es im Konzept der Anne-Frank-Stiftung.

Andreas Baumer

Nationaler Flüchtlingstag
Samstag 19. Juni, Waaghaus

10.00 Uhr
Autorenlesung mit Stefan Keller: "Der Fall Grüninger" mit anschliessendem Podiumsgespräch mit "Zeitzeugen"

14.00 Uhr
Künstler sprechen Flüchtlingstexte

20.00 Uhr
Jiddische, deutsche und englische Lieder, Ruth Frenk (Gesang) und Karin Srejlow (Klavier)

Die Welt der Anne Frank
Ausstellung im Waaghaus
10. bis 30. Juni

Oeffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag
9.30 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr

Eintritt: Fr. 2.50
SchülerInnen im Klassenverband oder Gruppen ab zehn Personen: Fr. 1.50
Führungen unentgeltlich.

Kontaktadresse für Ausstellungsführungen und weitere Informationen:
Nederlandse Vereniging Ostschweiz
R. van het Veld
Postfach 516
8590 Romanshorn 3
Fax: 071 66 22 77

COMEDIA

Die aktuelle Buchhandlung

Katharinengasse 20
CH-9004 St.Gallen
Telefon 071 25 80 08

Belletristik - Sachbücher

REGGAE-AFRICAN MUSIC-COMICS

Metzgergass 26
9000 St.Galle

apotheke
dr.hongler

Apotheke Dr.H. Hongler + Sohn
Poststrasse 9
9001 St. Gallen
Tel. 071/ 22 22 62/72

Sechs Tage pro Woche
durchgehend geöffnet
- auch über Mittag

Kultur an der Kaderschule

Ausstellung des Innerschweizer Malers

Thomas Dittli

Einladung zum musikalisch-künstlerischen
Happening "Stundenplantage"

Donnerstag, 9. Juni 1994, 19.30 Uhr

Einführung	**Maria Kern**
	Adrian Riklin
Konzert	**Lauren Newton, voice**
mit:	**Albert Landolt, Sax, Flöte**
	Norman Ferrington, Schlagzeug
Veranstaltungsort:	**Lindenstrasse 139, 9016 St. Gallen**

Lassen Sie sich diesen aussergewöhnlichen
Augen- und Ohrenschmaus nicht entgehen!

Kaderschule AG

Lindenstrasse 139 Althardstrasse 70
9016 St. Gallen 8105 Regensdorf

071-35 62 62 01-840 03 33